

**Call für Sektionsbeiträge – Jahrestagung SDD 2024 in Mainz**

**Sektion 7: Medienbildung – Medienkompetenz – mediale Teilhabe**

Leitung: Ben Dammers, Matthias Knopp und Andreas Seidler (alle Universität zu Köln)

Medienbildung und die Vermittlung von Medienkompetenz kann in mehreren Hinsichten als „Querschnittsaufgabe“ des Deutschunterrichts verstanden werden. Das Fach Deutsch teilt sich diese Aufgabe im schulischen Kontext mit allen anderen Fächern. In der digitalen Medien- und Informationsgesellschaft der Gegenwart sind Medienkompetenzen und Medienbildung zugleich Voraussetzung für zahlreiche Kulturtechniken und Handlungsfelder wie z.B. Schreiben, Informationssuche und -bewertung, Selbstdarstellung, politische Meinungsbildung etc. (Anskait & Neef, 2022; Brendel-Kepser & Achtmeier, 2023). Medienkompetenzen können daher auch als überfachliche Schlüsselqualifikationen für die unterschiedlichsten beruflichen, bürgerlichen und privaten Handlungsfelder betrachtet werden. (Knopp et al., 2022) Einem integrativen Deutschunterricht kommt hier eine besondere Rolle zu, da mediale Praktiken zuvorderst sprachliche Praktiken sind.

Dabei erhöht „[d]ie zunehmende und rasante Digitalisierung und Mediatisierung der Lebenswelt [...] den Innovationsdruck auf Schulen, sich nicht nur gegenüber neuen Formen des Lehrens und Lernens zu öffnen, sondern auch eine Medienbildung als grundlegendes Bildungsziel zu verankern.“ (Herzig, 2022, S. 841) Bei der hier angesprochenen Digitalisierung und Mediatisierung der Lebenswelt lässt sich eine Entwicklung beobachten, in der ein „migratorisches‘, interaktives Medienhandeln, welches alle erdenklichen Angebote nutzt und auch zusehends die Differenz zwischen rezeptiver Nutzung und produktiver Gestaltung storniert (produser)“ (Maiwald, 2019, S. 393) zum Regelfall wird.

Eine Medienbildung als grundlegendes Bildungsziel im Kontext dieser Entwicklungen umfasst zahlreiche Felder, in denen die Deutschdidaktik einen essentiellen Beitrag leisten kann und muss. (Hochstadt et al., 2022) Sprache und Literatur sind von jeher medial vermittelt und die Reflexion medialer Vermittlung fester Bestandteil deutschdidaktischer Fachkultur. (Frederking et al., 2018) Die Sektion zielt darauf ab, Positionen zu versammeln, die die Breite dessen widerspiegeln, was deutschdidaktische Forschung zum übergreifenden schulischen Ziel der Medienbildung, Medienkompetenz und der medialen Teilhabe beiträgt. Medien geraten dabei zweifach in den Blick, sowohl als Gegenstand des Lernens wie auch als Werkzeuge des Lernens (KMK, 2021). Denkbar wären etwa Beiträge zu folgenden Aspekten:

- Sprache und Medien: zur grundlegenden sprachlichen Vermitteltheit medialer Inhalte und Medienspezifik sprachlicher Kommunikation/diskursiver Praktiken
- Multimodale Rezeptions- und Produktionskompetenz
- Medialität von Unterrichtskommunikation
- Medientheorie/Mediengeschichte als Gegenstand des Deutschunterrichts
- Verhältnis Mediendidaktik und Medienpädagogik
- Multimodale/digitale Literatur im Deutschunterricht
- Medien als Handlungsfeld für Kreativität und subjektiven Ausdruck
- Intermedialer Deutschunterricht
- Medienkonvergenz und Medienverbünde
- Schreibdidaktische Potentiale digitaler Medien (z.B. auch zu KI)
- Mediale Teilhabe und Inklusion
- Professionalisierung der Vermittlung digitalisierungsbezogener Kompetenzen im Rahmen der Lehrer:innenausbildung

### Literatur

- Anskeit, N. & Neff, T. (Hrsg.). (2022). Lesen und Schreiben im digitalen Raum I. MiDU - Medien im Deutschunterricht, 2.
- Brendel-Kepser, I. & Achtermeier, D. (Hrsg.). (2023). Lesen und Schreiben im digitalen Raum II. MiDU - Medien im Deutschunterricht, 1.
- Frederking, V., Krommer, A. & Maiwald, K. (2018). *Mediendidaktik Deutsch. Eine Einführung*. Berlin: Erich Schmidt.
- Herzig, B. (2022). Institutionen der Medienpädagogik: Schule und Medien. In U. Sander, F. von Gross & K.-U. Hugger (Hrsg.), *Handbuch Medienpädagogik* (S. 841-851). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Hochstadt, Chr., Krafft, A. & Olsen, R. (2022). *Deutschdidaktik: Konzeptionen für die Praxis*. Tübingen: Narr Francke.
- KMK (2021). *Lehren und Lernen in der digitalen Welt. Ergänzung zur Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“* (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 09.12.2021).
- Knopp, M., Bulut, N., Hippmann, K., Jambor-Fahlen, S., Linnemann, M. & Stephany, S. (Hrsg.). (2022). *Sprachliche Bildung in der digitalisierten Gesellschaft – Was wir in Zukunft wissen und können müssen*. Münster, New York: Waxmann.
- Maiwald, K. (2019). Intermedialität in der Literaturdidaktik. In Chr. Lütge (Hrsg.), *Grundthemen der Literaturwissenschaft: Literaturdidaktik* (S. 373-394). Berlin, Boston: De Gruyter.

### Richtlinien zur Gestaltung des Abstracts:

- Umfang der Abstracts max. 3.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- Textformat: Calibri 1,5-zeilig, 12 Punkt
- Literaturangabe bitte gesondert unter dem Abstract aufführen (zählen nicht zur Zeichenanzahl); formatiert nach APA

### Deadline 1.11.2023

Abstract-Einreichung unter: <https://sdd2024.uni-mainz.de>